

**DIE LINKE.**  
LANDESVERBAND BERLIN

# **LAG LINKE WIRTSCHAFTS- POLITIK Berlin**

Die LAG möchte interessierten Parteimitgliedern, Sympathisant\*innen und weiteren linken Kräften einen Raum zu geben, sich selbst und wirtschaftspolitische Ideen zu qualifizieren. Der Austausch und die Zusammenarbeit sollen motivieren, an Themen dran zu bleiben und die eigenen Ansichten und Ideen unter Wohlgesinnten zu prüfen.

Desweiteren sollen die LAG-Aktiven den Genoss\*innen in ihren Basisorganisationen für wirtschaftspolitische Fragen zur Verfügung stehen können. Die LAG möchte die Bedeutung von Wirtschaftspolitik innerhalb der LINKEN weiter in den Fokus rücken.

Aber auch direkt nach außen hin möchte die LAG bspw. durch Veranstaltungen dazu beitragen, das wirtschaftspolitische Profil der LINKEN zu stärken.

Die Themen- und Aufgabenwahl erfolgt durch die LAG-Aktiven gemeinsam, also weder durch die Sprecher\*innen noch von außen. Die LAG rechnet sich keiner Strömung zu.

---

---

*Es gilt die Satzung des Landesverbands Berlin. Ergänzend gelten durch Beschluss in der LAG-Sitzung am 2.9.2018 die folgenden Übereinkünfte für ein Jahr.*

---

---

*Die LAG Wirtschaftspolitik versteht sich als offenes Diskussionsforum. Sie ist ein Ort der Vernetzung von Berliner Linken, die sich für Wirtschaftspolitik interessieren. Sie gibt Gelegenheit dazuzulernen, neue Perspektiven einzunehmen und sich praktisch zu engagieren.*

*Die monatlichen LAG-Treffen dienen zum gegenseitigen Kennenlernen, zur Einbindung von Neuen und zur Gewinnung von Verständnis für wirtschaftspolitische Zusammenhänge und Themen. Parteimitglieder und Sympathisant\*innen mit jedem Kenntnisstand sind willkommen.*

*Die Planung der Treffen erfolgt durch das Orga-Team. In Untergruppen werden Themen vertieft. Neue Aktive können sich allen Gruppen jederzeit anschließen.*

*Wir legen wert auf den Austausch und Zusammenarbeit mit anderen LAGs, Abgeordneten, Bezirks- und Landesverbänden und anderen linken Gruppen.*

---

---

*Fragen und Hinweise an:  
Philine Edbauer & Hannes Volkmann  
(Sprecher\*innen)  
[lag.wirtschaftspolitik@dielinke.berlin](mailto:lag.wirtschaftspolitik@dielinke.berlin)*

---

---

**LAG. WIRTSCHAFTSPOLITIK @ DIE LINKE. BERLIN**

# 1

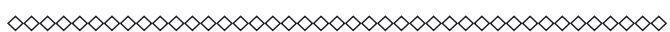
**DIE SPRECHER\*INNEN** werden einmal im Jahr gewählt. Sie repräsentieren die LAG, stehen in Kontakt mit dem Landesvorstand, pflegen den Internetauftritt und planen die Orga-Team-Treffen.

Sie empfangen die E-Mails an die LAG-Adresse und antworten möglichst innerhalb einer Woche. Sie können Einsicht in die E-Mail-Verteiler-Liste nehmen.

Die Sprecher\*innen verschicken über den LAG-Verteiler 1-2 E-Mails pro Monat, um über die LAG-Sitzungen und LAG-Veranstaltungen zu informieren.

Die Wahlen finden im Februar statt. Aktives Wahlrecht bei den Sprecher\*innen-Wahlen haben LAG-Aktive, die bei mindestens einem Monatstreffen in den vorigen 12 Monaten dabei waren.

Passives Wahlrecht bei den Sprecher\*innen-Wahlen haben LAG-Aktive, die bei mindestens zwei Monatstreffen in den vorigen 12 Monaten dabei waren, Mitglied der Linkspartei und im Orga-Team aktiv sind.



# 2

**DELEGIERTE UND ERSATZDELEGIERTE** für den Landesparteitag werden, abhängig vom Delegiertenschlüssel, anlässlich der Parteitagsperioden für 2 Jahre gewählt.

Aktives Wahlrecht bei den Delegierten-Wahlen haben LAG-Aktive, die bei mindestens einem Monatstreffen in den vorigen 12 Monaten dabei waren.

Passives Wahlrecht bei den Delegierten-Wahlen haben LAG-Aktive, die zuvor bei mindestens zwei Monatstreffen in den vo-

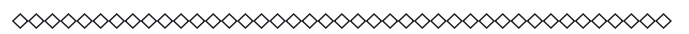
rigen 12 Monaten dabei waren und Mitglied der Linkspartei sind.

# 3

**LAG-AKTIVE\*R** ist, wer an einem der Monatstreffen teilgenommen und ihre\*seine E-Mail-Adresse (oder wenn nicht möglich, eine andere Kontaktmöglichkeit) beim Organisations-Team hinterlegt hat.

Es ist nicht notwendig, Mitglied der LINKEN zu sein. Aktive ohne Parteimitgliedschaft dürfen gleichermaßen über Prozesse und Entscheidungen innerhalb der LAG abstimmen – haben aber kein passives Wahlrecht bei Sprecher\_innen- und Delegierten-Wahlen. Gemäß Landessatzung sind ihre Mitbestimmungsrechte eingeschränkt.

Wenn jemand bei zwei Monatstreffen hintereinander ohne Abmeldung fehlt und sich auch nicht online (Punkt 5), über Untergruppen oder anders beteiligt, gehen wir davon aus, dass sie\*er derzeit kein Interesse hat oder nicht die nötige Zeit findet. Man bekommt weiterhin die Rundmails, aber kann aus der LAG-internen Kommunikation (Punkt 5) entfernt werden. Das lässt sich aber jederzeit wieder einrichten.



# 4

**FEEDBACK-PROZESS:** Unsere Untergruppen können eigenständig im Namen der Untergruppe auftreten. Wenn sie sich im Namen der LAG äußern möchten, muss ihr Text oder Projekt den Feedback-Prozess durchlaufen.

Dies geschieht auf Trello (siehe 5), wo auch eine Schritt-für-Schritt-Anleitung auffindbar ist. Dies gilt ebenso für Aktionen, Veranstaltungen oder Infomaterial, die im Orga-Team geplant werden.

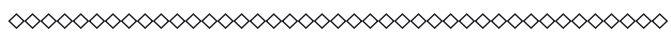
# 5

**TRELLO** ist ein Online-Tool fürs Teilen von Dokumenten und Aufgaben-Management, quasi unser Intranet.

**SLACK** ist ein Chat-Programm, bei dem sich die LAG-Aktiven austauschen und auf Veranstaltungen oder Artikel hinweisen können – ohne dass jede\*r alles lesen oder jede\*r alle E-Mail-Adressen kennen muss.

Den Zugang bekommen alle LAG-Aktiven. Falls die Nutzung nicht intuitiv klappt, kann man bei den LAG-Treffen eine Einführung bekommen.

Wenn andere kollaborative Software den LAG-Aktiven praktikabler und sinnvoller erscheint, können Trello und Slack nach einem Test ergänzt oder abgelöst werden.



# 6

**MONETEN:** Für kleinere Ausgaben, die für die Monatstreffen oder Veranstaltungen anfallen (Kaffee, Material, Kekse etc.) führen wir eine Kaffeekasse.

Die Summen und die Besitzer\*innen der Geld-Tasche werden dokumentiert. Das Dokument ist für alle Aktiven via Trello zugänglich. Alle Veränderungen werden automatisch gespeichert. Größere Ausgaben werden über das LAG-Budget verwaltet.

# 7

**GESELLSCHAFTLICHE POSITIONIERUNG:** Anhand der Strukturkategorien Gender, Alter, Körper, Herkunft, Hautfarbe und Bildung sind wir nicht so zusammengesetzt, dass wir die Berliner\*innen repräsentieren oder ein Gegengewicht zu gängigen Zusammensetzungen wirtschaftspolitischer Gruppen bilden.

Das heißt nicht, dass irgendein\*e LAG-Aktive\*r aufgrund dieser Merkmale fehl am Platz sein könnte. Wir möchten aber unsere gesellschaftliche Position im Blick behalten, um Verzerrungen und Schieflagen besser zu erkennen und Chancen wahrzunehmen, z.B. bei der Einladung von Gästen.

Wir versuchen, mit linken Perspektiven Raum für Neues zu schaffen und als Linke sozialen und regionalen sowie globalen Ungleichgewichten (jetzt und zukünftig) entgegenzuwirken.

Durch die Zusammenarbeit in der LAG sollen im Austausch unbeabsichtigt eingefahrene Meinungen überdacht und unterrepräsentierte Perspektiven besonders beachtet werden können.